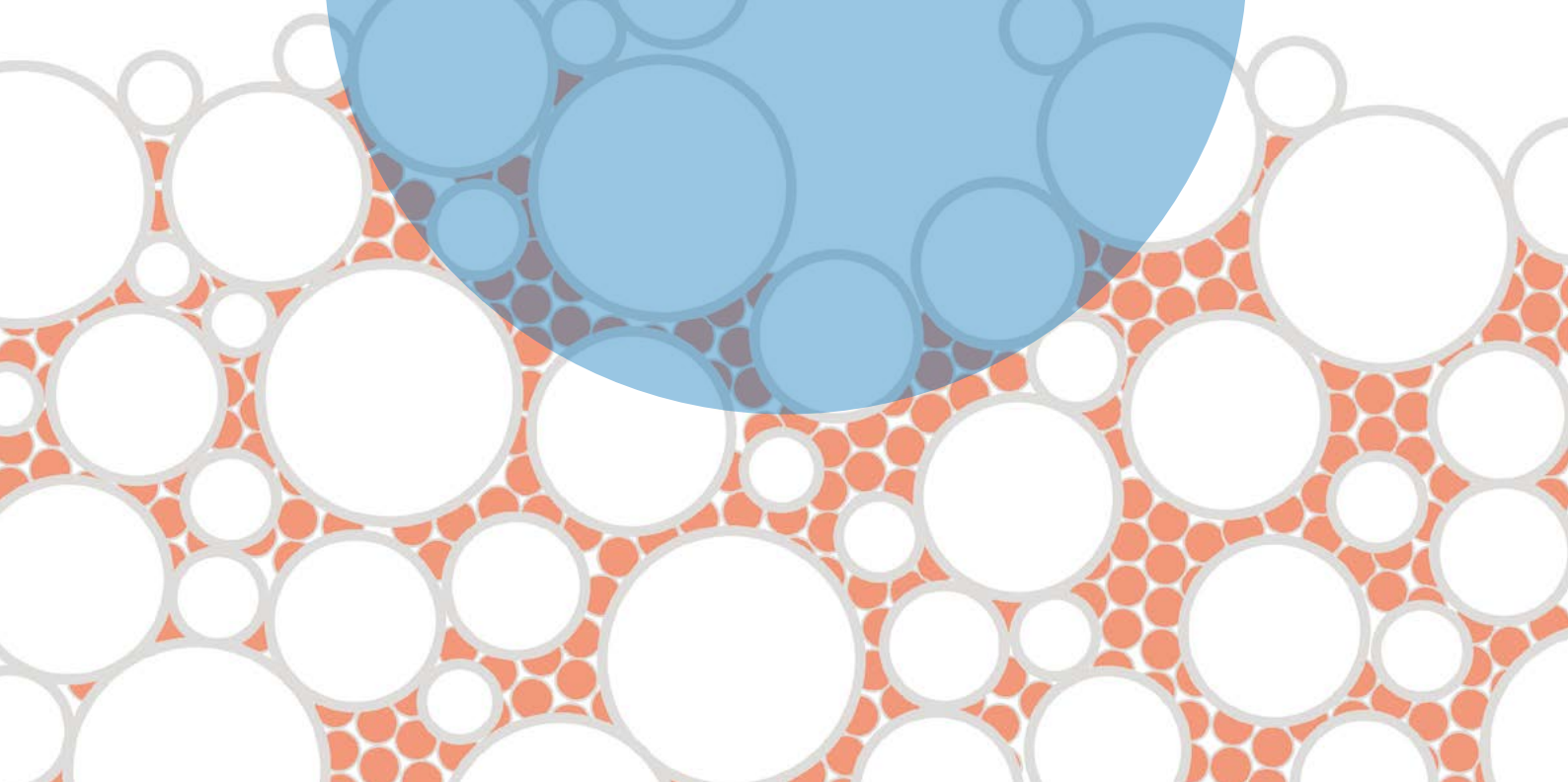


Dyckerhoff MIKRODUR®
...vom Feinsten



d_{95} → Dyckerhoff Dreifach CEM I 52,5 R ← d_{95}



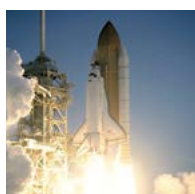
Dyckerhoff MIKRODUR

Feinstbindemittel weltweit im Einsatz

2



1. Seattle, USA,
Beacon Hill Tunnel,
Verfestigungsinjek-
tion zur Ausbruchs-
sicherung



2. Florida, USA,
Cape Canaveral,
Unterpressung
der Bodenplatte
zur Verbesserung



3. Lake Maracaibo,
Venezuela,
Instandsetzung
von Bohrlochze-
mentierungen





4. Berlin, Deutschland, Brandenburger Tor, Unterfangung von Gebäudeteilen



5. Moskau, Russland, Basilius-Kathedrale, Mauerwerksinstandsetzung



8. Hassi-Messaoud, Algerien, Bohrlochzementierungen mit geringer Dichte



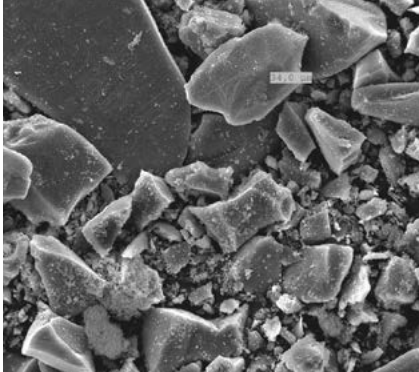
7. Muratlin, Türkei, Hydropower Station, Firstspaltverpressung beim Überlaufstollen



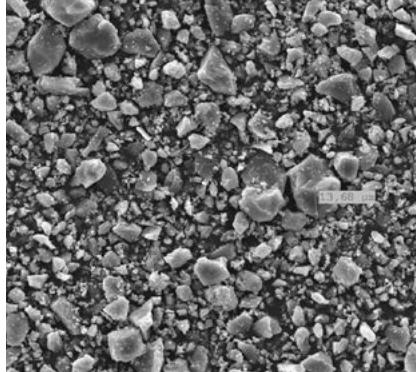
6. Tarko Sale, Russland/Sibirien, Unterfangung von Betonpfählen

Dyckerhoff MIKRODUR

Produktbeschreibung / Einsatzmöglichkeiten



Handelsübliches Gemisch aus Bindemittel und Feinstoff.



Dyckerhoff MIKRODUR Feinheit F.

Rasterelektronenmikroskopaufnahmen (REM) 1000-fache Vergrößerung.

Beide Produkte haben nach Blaine eine spezifische Oberfläche von 12.000 cm²/g

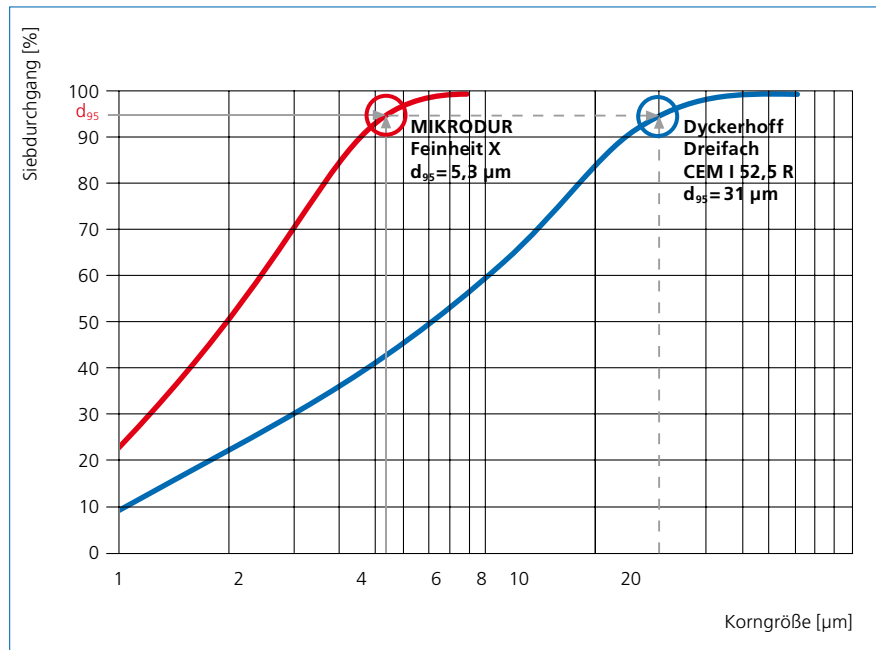
Produktbeschreibung

Dyckerhoff MIKRODUR-Feinstbindemittel werden nach einem patentierten Verfahren EP 696 558 hergestellt.

Nach getrennter Vermahlung der Hauptkomponenten Hüttensand und Portlandzementklinker und separater Sichtung auf die erforderliche Feinheit erfolgt die Homogenisierung mit Gips als Erstarungsregler nach vorgegebenen Rezepturen im Chargenmischer zu Dyckerhoff MIKRODUR. Dieses einzigartige Verfahren gewährleistet die gleichmäßige Qualität der Dyckerhoff MIKRODUR-Produkte.

„Feinstbindemittel sind mikrofeine hydraulisch abbindende Bindemittel, die eine steile, gleichförmige Kornverteilung aufweisen. Das Größtkorn d_{95} darf 20 μm nicht überschreiten.“ (Auszug aus DIN EN 12715 Injektionen, 2000)

Die Angabe der spezifischen Oberfläche nach Blaine ist für Feinstbindemittel nicht sinnvoll, da daraus keine Information zum Größtkorn abgeleitet werden kann.



Die Begrenzung des Größtkornes, durch die sich Feinstbindemittel von Standardbindemitteln unterscheiden, bildet die Basis zur Auswahl des geeigneten Produkts:

- für Lockergesteinsinjektionen unter Berücksichtigung der Kornverteilung des zu injizierenden Bodens,

- für Injektionen in Fels und Beton im Hinblick auf die Kluft- bzw. Rissbreiten,
- zur Optimierung der Kornverteilung von Normzement- oder Mörtelrezepturen, um die Gebrauchseigenschaften zu verbessern.



Abdichtungsinjektionen in Fels



Hochleistungsfließmörtel für halbstarre Beläge

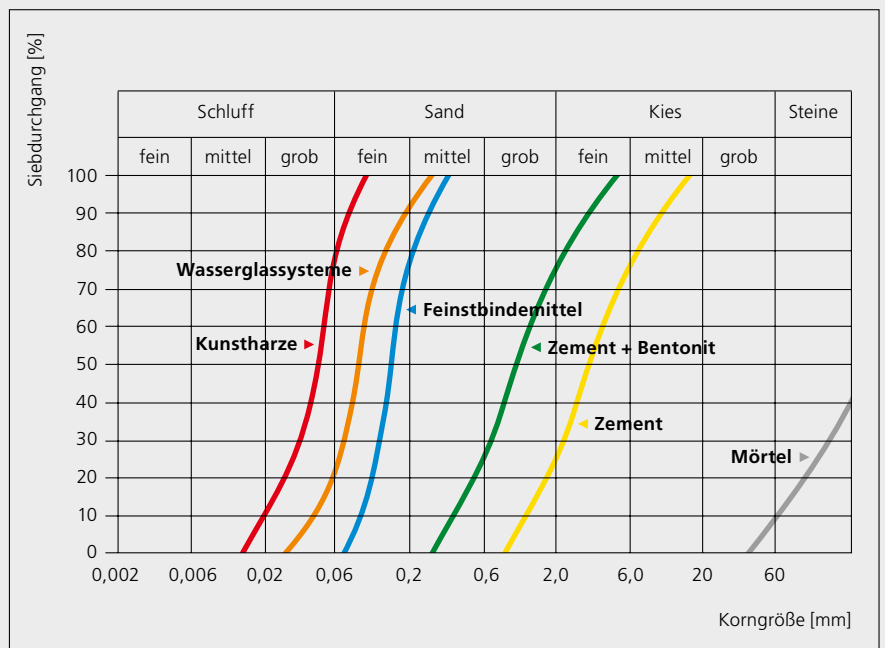


Beton- und Mauerwerkssanierung

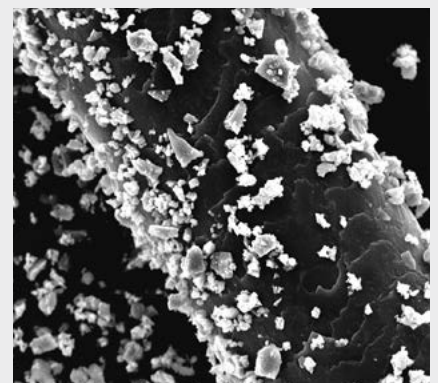
Einsatzmöglichkeiten

Feinstbindemittel werden im Wesentlichen bei Verfestigungs- und/oder Abdichtungsinjektionen im Niederdruckverfahren eingesetzt, wo hydraulische Standardbindemittel aufgrund ihrer Korngröße nicht mehr injizierbar sind. Durch die Entwicklung von Feinstbindemitteln konnte der Anwendungsbereich für Injektionen in Lockergestein deutlich erweitert werden. Mittlerweile können Böden mit bis zu 80% Feinsandanteil sicher mit geeigneten Feinstbindemitteln verfestigt werden.

Feinstbindemittel kommen darüber hinaus zur Abdichtung und Verfestigung von Fels, im Tunnelbau und zur Bauwerksinstandsetzung zum Einsatz, außerdem als Bestandteil von Hochleistungsbetonen und -mörteln.



Anwendungsgrenzen verschiedener Injektionsbindemittel in Lockergestein



Dyckerhoff MIKRODUR auf menschlichem Haar

Dyckerhoff MIKRODUR

Standardtypen / Lieferform / Service

6



Probeinjektion



Unterfangungsinjektion Staatsbibliothek Berlin

Standardtypen

Dyckerhoff bietet anwendungsbezogen seit mehr als 15 Jahren Feinstbindemittel unter dem Namen MIKRODUR an:

- MIKRODUR P auf Basis von Portlandzementklinker mit schneller Festigkeitsentwicklung,
- MIKRODUR R auf Basis von Hütten sand mit erhöhtem Widerstand gegen chemischen Angriff,
- MIKRODUR R/E plus auf Basis von Hütten sand und inertem Füllstoff mit erhöhtem Widerstand gegen chemischen Angriff mit moderater Festigkeit.

Dyckerhoff MIKRODUR ist chromatarm gemäß TRGS 613.

Dyckerhoff MIKRODUR enthält keine wassergefährdenden Inhaltsstoffe (Prüfzeugnisse des Hygiene Instituts liegen vor) und wurde mit Zusatzmitteln verschiedener bekannter Hersteller getestet. Bei trockener und sachgerechter Lagerung ist Dyckerhoff MIKRODUR originalverpackt mindestens 6 Monate haltbar.



Dichtsohle Berlin-Mitte

Die Eigenschaften (Laborwerte) von MIKRODUR können ganz gezielt den speziellen Projektanforderungen angepasst werden.

Sortenverzeichnis und technische Datenblätter erhalten Sie auf Anfrage.



Injektionsstand

Forschung und Entwicklung im
Wilhelm Dyckerhoff Institut

Lieferform

Dyckerhoff MIKRODUR wird weltweit geliefert:

- als Sackware
- im Big Bag
- im Silo-LKW (nur innerhalb Deutschlands und in angrenzende Länder)

Weiterführende technische Informationen zu Dyckerhoff MIKRODUR und anderen Injektionsbindemitteln wie beispielsweise VARIODUR finden Sie in unseren Produktinformationen, die wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung stellen.

Bitte rufen Sie uns an!

Service

Dyckerhoff unterstützt Sie beim Einsatz von MIKRODUR bei Bedarf durch seine anwendungstechnische Beratung.

Im Wilhelm Dyckerhoff Institut in Wiesbaden stehen Ihnen darüber hinaus qualifizierte Mitarbeiter für weitergehende Untersuchungen zur Verfügung.

Hier ein Auszug aus dem Serviceangebot:

- Abschätzung der Injizierfähigkeit von Lockergestein
- Formulierung der Suspensionszusammensetzung
- Injektionsversuche am Injektionsstand
- Unterstützung von Feldversuchen
- Baustellenbetreuung
- Chemische und physikalische Analysen
- Mikroskopie

Für weitere Informationen und individuelle Beratung stehen wir gerne zur Verfügung:

Verkaufsgebiet Deutschland/Westeuropa
Dyckerhoff GmbH
Biebricher Straße 68
65203 Wiesbaden
Telefon +49 611 676-1291
Telefax +49 611 676-61291

Export
Dyckerhoff GmbH
Biebricher Straße 68
65203 Wiesbaden
Telefon +49 611 676-1282
Telefax +49 611 676-1320

export@dyckerhoff.com
www.dyckerhoff.com

Die in dieser Informationsschrift enthaltenen Angaben sind allgemeine Hinweise, die uns unbekannte chemische und/oder physikalische Bedingungen von Stoffen, mit denen unsere Produkte vermischt, zusammen verarbeitet werden, oder sonst in Berührung kommen (z.B. infolge unterschiedlicher Baustellenbedingungen) nicht berücksichtigen können. Sie sind deshalb unter Umständen für den konkreten Anwendungsfall nicht geeignet. Daher sind vor dem Einsatz unserer Produkte auf den Einzelfall bezogene Prüfungen und Versuche erforderlich. Die Angaben in dieser Informationsschrift beinhalten keine Beschaffheitsgarantie.